

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1838-1839**

24.9.1839

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 24. September 1839.

149

Sechszwanzigste Vorstellung im vierten Abonnement.

Der Unschuldige muß viel leiden.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Hell.

P e r s o n e n :

Flittner, Banquier	"	"	"	"	Herr Demmer.
Clementine, seine Frau	"	"	"	"	Mad. Haizinger.
Stiller, dessen Compagnon	"	"	"	"	Herr Meyer.
Amalie, Stiller's Gattin	"	"	"	"	Mad. Strauß.
Constanze	"	"	"	"	Mad. Kaiser.
Frau Truller, eine Trödlerin	"	"	"	"	Mad. Gervais.
Ein Kommiss	"	"	"	"	Herr Arheidt.
Ein Bedienter	"	"	"	"	Herr Schumacher.

Die Handlung geht in Flittner's und Stiller's gemeinschaftlicher Wohnung in Berlin vor.

H i e r a u f :

D i v e r t i s s e m e n t,

arrangirt von Herrn Balletmeister Ueß.

- 1) Savoyarden - Menuett, getanz't von Marie Ueß und Minna Streb.
- 2) Kosaken - Pas de deux, getanz't von Emilie Heilig und Karl Büdenmeister.
- 3) Ungarischer National-Tanz, ausgeführt von Dem. Dups und Müller, den Herren Ueß und Henze und dem Ballet-Chor.

P r e i s e d e r P l ä z e :

Fremdenloge erster Gallerie	1 fl. 21 fr.	Gesperrte Sitze auf der zweiten Gallerie	fl. 48 fr.
Logen erster Gallerie	1 " "	Parquet	" 48 "
Parterre-Logen	1 " "	Zweite Gallerie	" 30 "
Logen zweiten Rangs	— " 40 "	Dritte Gallerie	" 12 "
Gesperrte Sitze auf dem Parquet	1 " "		

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb neun Uhr.

Da gegen Ende künftigen Monats ein neues Theaterjahr beginnt, so werden sämtliche Logen-hauptabonnenten und Inhaber von Sperrsitzen ersucht, spätestens bis zum 10. Oktober d. J. schriftlich hierher anzuzeigen, ob sie ihre Logen und Sperrsitze für das kommende Theaterjahr behalten wollen, indem, wenn bis zu benanntem Tage keine schriftliche Aufkündigung erfolgt, dies als eine Erklärung zur ferneren Beibehaltung der betreffenden Logen und Sperrsitze angesehen wird.
Großherzogliche Hoftheaterverwaltung.

Die Loge zweiten Rangs Nr. 11 ist in zwei Logen abgetheilt, mit Nr. 11 a. und Nr. 11 b., jede zu neun Plätzen bezeichnet und tarificirt worden, und daher für das bald eintretende neue Theaterjahr 18³⁹/₄₀ disponibel.

Hierzu Lusttragende wollen sich bei dem Logendiener Schlund (Herrenstraße Nr. 3) gefälligst melden.

Pr. E. 76/57.